

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 21.

Freiburg, den 25. Oktober 1871.

XV. Jahrgang.

Priester Nicolaus Hummel hat sich aus dem Demeritenhaus in Weiterdingen, wo ihm der vollständige Unterhalt aus kirchlichen Mitteln gewährt wird, unerlaubter Weise entfernt. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Nikolaus Hummel suspendirt ist und außerhalb des Demeritenhauses keinerlei Sustentation aus kirchlichen Mitteln zu beziehen hat.

Freiburg den 17. Oktober 1871.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Königheim, Decanats Tauberbischofsheim, mit einem Einkommen von beiläufig 1450 fl. und der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten und eine Restschuld von 83 fl. 8 kr. durch eine jährliche Zahlung von 25 fl. auf Kapital und 4½% Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsverweiser zu wenden.

II.

Nickenbach, Decanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von beiläufig 1800 fl. und der Verbindlichkeit, zwei Vicare zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

III.

St. Roman, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 700 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

IV.

Schlierstadt, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von beiläufig 1100 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Schuld an den Kirchenfond Schlierstadt von 588 fl. 42 kr. durch eine jährliche Zahlung von 60 fl. auf Kapital und 5% Zins, und eine solche an die allgemeine kathol. Kirchenkasse von 73 fl. 37 kr. durch eine Zahlung von 12 fl. auf Kapital und 5% Zins zu tilgen.

Osterburken, Decanats Buchen, mit einem Einkommen von beiläufig 1600 fl. und mit der Verbindlichkeit wegen Einverleibung des Filials Hemsbach einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche binnen sechs Wochen bei der Fürstlich Leiningen'schen Generalverwaltung in Amorbach einzureichen.

V.

Winzenhofen, Decanats Krautheim, mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation von Seiten des Hochfürstlichen Gesammthauses Löwenstein-Wertheim bei der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen und der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'schen Domänenkanzlei in Wertheim innerhalb sechs Wochen einzureichen.

VI.

Spasfingen, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation bei dem Freiherrn F. von und zu Bodmann innerhalb sechs Wochen einzureichen.

VII.

Niederschopfheim, Decanats Lahr, mit einem Erträgniß von beiläufig 2500 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 400 fl. an die allgemeine katholische Kirchenkasse zum Zweck der Aufbesserung unzureichend dotirter Pfründen zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation an Freiherrn von Frankenstein, erblichen Reichsrath in München innerhalb sechs Wochen einzureichen.

Zum Ausschreiben der Pfarrei **Waldmühlbach** (Anz. Bl. Nro. 20) wird nachträglich bemerkt, daß dem künftigen Pfründnießer obliegt, eine Schuld von 35 fl. — vorgeschossene Grund- und Gültablösungskosten — in vier Jahresterminen an die allgemeine katholische Kirchenkasse abzutragen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Nöggenchwihl, Decanats Waldshut, präsentirten Pfarrer Heinrich Franz Weber von Winterspüren, bisher Caplaneiverweser in Allensbach, wurde den 21. September die kanonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Tigelstetten, Decanats Constanz dem Priester Michael Fortenbacher, z. Z. in Gurtweil, verliehen und ist derselbe den 26. September d. J. investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bühlerthal, Decanats Otters-

weier, präsentirten seitherigen Pfarrverweser August Dauer daselbst wurde den 27. September d. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schellbronn, Decanats Mühlhausen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Michael Weiß in Brezingen wurde den 28. September d. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Windischbuch, Decanats Buchen, dem seitherigen dortigen Pfarrverweser Christoph Warth verliehen und ist derselbe den 3. October d. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Grünsfeld, Decanats Lauda, dem seitherigen Pfarrer Ludwig Weiß von Mühlhausen verliehen und ist derselbe den 5. October d. J. investirt worden.

Diensternennungen.

Von dem venerabeln Landcapitel Ettligen wurde Stadtpfarrer Karl Kirn in Ettligen als Decan gewählt und unterm 17. October No. 8893 vom Erzbischöfl. Capitelsvicariat bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Engen wurde Geistl. Rath, Pfarrer Josef Waldmann in Orsingen als Decan gewählt und unterm 17. October No. 8959 vom Erzbischöfl. Capitelsvicariat bestätigt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 16. Juli: Meinrad Sulger, Vicar in St. Märgen i. g. E. nach Ehingen.
Den 24. August: August Jakob Walck, Caplaneiverweser in Bermatingen i. g. E. nach Ueberlingen.
Johann Nepomuk Schöffner, Pfarrverweser in Unadingen i. g. E. nach Raft.
Engelbert Kleiser, Vicar in Hinterzarten i. g. E. an die St. Stephanspfarre in Constanz.
Josef Diefenbach, Pfarrverweser in Schellbronn i. g. E. nach Brezingen.
Priester Franz Anton Keck als Vicar nach Stetten a. t. M.
Albert Kurz, Vicar in St. Blasien als Pfarrverweser nach Unadingen.
Ferdinand Vanotti, Vicar in Grafenhausen als Pfarrverweser nach Güttenbach.
Leopold Eisen, Pfarrverweser in Güttenbach als Caplaneiverweser nach Bermatingen.
Den 2. Septb.: Karl Zimmermann, Pfarrverweser in Kehl i. g. E. nach Bubenbach.
Den 16. Septb.: Johann Christian Walz, Vicar in Königheim i. g. E. nach Osterburken.
Leopold Reim, Vicar in Osterburken i. g. E. nach Königheim.
Bonifaz Hammerich, Pfarrverweser in Grünsfeld als Beneficiumsverweser nach Lauda.
Karl Willi, Beneficiumsverweser in Lauda als Pfarrverweser nach Schlierstadt.
Alois Müller, Pfarrverweser in Schlierstadt i. g. E. nach Mühlhausen, Decanats Mühlhausen.
Den 21. Septb.: Wilhelm Rieg, Vicar in Weingarten i. g. E. nach Oberried.

Anstellung der Neupriester.

- Achstetter Anton von Königheim (wegen Krankheit beurlaubt).
Albert Ludwig von Gerlachsheim als Vicar nach Waibstadt.
Bartholme Burkhard von Königheim als Vicar nach Mingoßheim.
Baur Zachäus von Bernau als Vicar nach Durbach.
Bayer Wilhelm von Buchholz als Vicar nach Unteralpfen.
Bechtold Wilhelm von Rinsheim als Vicar nach Grombach.
Beck Friedrich von Hilsbach als Vicar nach Mörsch.
Berberich Julius von Malsch als Vicar nach Limbach.

Dold Frz. Kav. von Gremmelsbach als Vicar an die Spitalpfarrei in Constanz.
Dörr Karl Alois von Nütschdorf als Vicar nach Burbach.
Eble Friedrich von Oberschoppsheim als Vicar nach Weingarten bei Offenburg.
Epp Nikolaus von Balzfeld als Vicar nach Mudau.
Gäng Friedrich von Engelswies als Vicar nach Zell i. W.
Haas August von Gremmelsbach als Vicar nach Duchtlingen.
Heilig Adolf von Altheim (beurlaubt).
Hendorf Benedikt von Renthe als Vicar nach Mespkirch.
Hollinger Josef von Waldshut als Vicar nach Offenburg.
Kaiser Isidor von Menzenschwand als Vicar nach Todtnau.
Keller Martin von Stetten bei Engen als Vicar nach Hilsbach.
Kleiser Joh. Ev. von Schollach als Vicar nach Bühl, Dec. Ottersweier.
König Anton von Freudenberg als Vicar nach Rittersbach.
Laub Albert von Grombach als Vicar nach Lichtenthal.
Leuser Franz von Königheim als Vicar nach Böhlingen.
Löffler Lorenz von St. Märgen als Vicar nach Eudingen.
Meyer Wilhelm von Krozingen als Vicar nach Ebnet.
Miller Karl von Hitzkofen als Beneficiumsverweser nach Bingen.
Nohs Severin von Speffart als Vicar nach Schuttern.
Pfister Josef von Gruol als Vicar nach Höfendorf.
Reinhard Friedrich von Walldorf als Vicar nach Hardheim.
Riefterer Adolf von Grunern als Vicar nach Gailingen.
Rombach Franz von Oberried als Vicar nach Murg.
Sauer Peter von Constanz als Vicar nach Bühlerthal.
Schroff Wilhelm von Zell i. W. als Vicar nach Grafenhausen, Dec. Stühlingen.
Schweizer Gustav von Walldürn, zur zeitweiligen Unterstützung dem Herrn Domcapellmeister Schweizer beigegeben.
Seeger Karl von Nastatt als Vicar nach Gernsbach.
Seiber Gustav von Wagshurst als Vicar nach St. Märgen.
Spannagel Adam von Raunenberg als Vicar nach Forbach.
Staiger Ignaz von Bruchhausen als Vicar nach Barga.
Trenkle Karl von Schönenbach als Vicar nach Heitersheim.
Weiß Theodor von Mespkirch als Vicar nach Unzhurst.
Zimmermann Richard von Königheim als Vicar nach Feudenheim.

Sterbfälle.

Den 23. Septb.: Johann Georg Böhle, Pfarrer von Schwenningen, gestorben in Pfullendorf.
Den 26. Septb.: Ignaz Eugert, Pfarrer von Zuzenhausen, gestorben in Baden.
Den 5. Oktob.: Karl Löw, pensionirter Kaplan in Mähringen.
Den 10. Oktob.: Josef Stebel, Pfarrer von Biel, gestorben in Freiburg.
Den 11. Oktob.: Isidor Kaiser, Pfarrer in Todtnau.
Den 11. Oktob.: Robert Holl, Caplaneiverweser in Bingen, gestorben in Sigmaringen.
Den 15. Oktob.: Georg Ehrmann, Pfarrer in Ottersweier.
Den 16. Oktob.: Carl Störk, Pfarrer in Wettelbrunn.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —
Den 25. Mai 1871: Hauptlehrer Melchior Schindwein als Organist an der Pfarrkirche in Stollhofen.
" " " " Bürger Barnabas Albrecht als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Stetten, Pfarrei Hohenthengen.